



Antwort zur Anfrage Nr. 0926/2013 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend
Schülertransportkosten (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie hoch ist im laufenden Jahr 2013 voraussichtlich tatsächlich das Defizit für den städtischen Haushalt zwischen den Landeszuweisungen und dem echten Aufwand der Stadt Mainz bei den Schülertransportkosten gemäß rheinland-pfälzischem Schulgesetz in der aktuellen Fassung?**

Das voraussichtliche Defizit 2013 kann derzeit nur bis Mai beziffert werden. Anbei zusätzlich die Zahlen aus den Jahren 2011 und 2012:

	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013 (bis Mai)
Einnahmen	1.013.795,51 €	626.907,58 €	39.736,00 €
Landeszuweisung	2.282.472,00 €	2.502.125,00 €	1.251.062,50 €
Kosten (ohne Personal)	4.141.180,97 €	4.077.653,35 €	1.740.751,98 €
Differenz:	844.913,46 €	948.620,77€	449.953,48 €

- 2. Wie hoch ist davon der Anteil aus der Neuregelung?**

Der Anteil aus der Neuregelung „Wegfall Eigenanteil in der Sekundarstufe I inkl. der BFS I und II“ beläuft sich in 2012 auf 386.434,24 € und in 2013 für alle Monate hochgerechnet ca. 600.000,- €.

- 3. Welche Belastung erwartet die Stadt für das Jahr 2014 und welche Entlastung ergibt sich voraussichtlich durch die Mittelaufstockung beim Land?**

Es wird mit der gleichen Belastung wie in 2013 gerechnet.

- 4. Erfolgt zukünftig ein vollständiger Ausgleich des Aufwandes durch die Landeszuweisungen?
Wenn nein, sind die Mittel des Landes auch zukünftig nicht ausreichend oder liegt es am Verteilungsschlüssel?**

Dies ist uns nicht bekannt. Sollte sich die Höhe der Landeszuweisung nicht ändern, bleibt es beim Defizit.

Mainz, 24.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter